

Zwei Drittel der Mütter würden sich beim Stillen in der Öffentlichkeit wohler fühlen, wenn es als "normal" angesehen würde.*

Unterstützen und befähigen wir Eltern, ihr Baby jederzeit zu stillen.



Stillen ist so alt wie die Menschheit. Die gesundheitlichen Vorteile des Stillens für Mutter und Kind sind altbekannt, und doch gibt es in Deutschland und vielen Teilen der Welt immer noch Tabus rund ums Stillen. Darum brauchen Mütter und Väter mehr Unterstützung, um ihr Kind mit der gesündesten Nahrung zu versorgen, die es gibt: Muttermilch.

Vom 03.–09. Oktober ist in Deutschland #breastfeedingweek – die Woche des Stillens. Zu diesem Anlass hat Philips mehr als 6.000 Frauen in 25 Ländern befragt, was ihre Herausforderungen beim Stillen sind und was Mütter davon abhält, ihr Kind jederzeit und überall zu stillen. Die Ergebnisse variieren je nach Kultur und Land. Hier sind die wichtigsten Erkenntnisse für Deutschland.



Stillen in der Öffentlichkeit – immer noch nicht als "normal" angesehen

Die Ergebnisse zeigen, dass es noch viel zu tun gibt, um Mütter in ihrem Wunsch, in der Öffentlichkeit zu stillen, zu unterstützen und zu stärken. Der Umfrage zufolge ist nur jede zweite Mutter in Deutschland bereit, ihr Baby in Restaurants, öffentlichen Verkehrsmitteln, Parks oder im Büro zu stillen. Mehr als die Hälfte dieser Frauen gibt als Grund für ihre Zurückhaltung an, dass es ihnen peinlich ist. Insgesamt würden über zwei Drittel aller Mütter in Deutschland eher in der Öffentlichkeit stillen, wenn es von der Gesellschaft als „normal“ angesehen würde. Die Ergebnisse zeigen auch, dass mehr als die Hälfte der Mütter in Deutschland nicht in Betracht ziehen würden, in der Öffentlichkeit Milch abzupumpen.

Philips ist sich bewusst, dass jede Art des Stillens für Eltern und Baby einzigartig und persönlich ist - es gibt keinen richtigen oder falschen Weg. Eltern können sich dafür entscheiden, ihr Baby direkt an der Brust der Mutter, mit abgepumpter Milch, mit beidem oder mit Formula-Nahrung aus der Flasche zu füttern. Manchen macht es kein Problem in der Öffentlichkeit zu stillen, andere tun das lieber zu Hause. Wie auch immer die Wahl ausfällt, Philips möchte alle Bedürfnisse junger Eltern mit Lösungen unterstützen.

Mütter verdienen mehr Unterstützung

Etwa jede vierte Mutter in Deutschland gibt an, dass sie sich beim Stillen in der Öffentlichkeit wohler fühlen würde, wenn sie mehr Unterstützung von anderen bekäme. Das zeigt: Viele Mütter würden es begrüßen, wenn sich die allgemeine Wahrnehmung des Stillens und Abpumpens in der Gesellschaft ändern würde. Stillen sollte als eine der natürlichsten und grundlegendsten Handlungen der Welt gesehen werden, nicht als unangemessen oder unnötig. Dieser Wandel kann nur erreicht werden, wenn mehr Menschen über den Wert des Stillens aufgeklärt, mehr Gespräche darüber geführt und die Eltern in ihrer Entscheidung bestärkt werden, so zu stillen, wie es ihnen am besten passt. Dabei können wir alle helfen.



Philips Avent elektrische Milchpumpe Premium

Wichtige globale Forschungsergebnisse:

Die Ergebnisse der Umfrage variieren je nach Kultur und Land. In Südeuropa und in Amerika beispielsweise fällt den Müttern das Stillen außerhalb der eigenen vier Wände etwas leichter als in Deutschland. Drei Viertel der spanischen und portugiesischen sowie zwei Drittel der amerikanischen Befragten gaben an, sie hätten keine Probleme damit, ihr Baby in der Öffentlichkeit zu stillen. Ähnliche Werte weisen Kanada und Australien auf. Unsere direkten europäischen Nachbarn aus Frankreich, Belgien und Österreich zeigen dagegen eine ähnliche Zurückhaltung wie die deutschen Mütter.

Weltweit zeigen die Ergebnisse:

- 36% der Frauen würden sich in der Öffentlichkeit sicherer und wohler fühlen, wenn sie andere Frauen um sich herum stillen sähen.
- Etwa 1 von 4 werdenden Müttern empfindet das Stillen in der Öffentlichkeit als lästig.
- 30% der Frauen würden gerne auf Reisen, bei der Arbeit, beim Wäschewaschen/im Haushalt, bei der Betreuung anderer Kinder, beim Abendessen mit Freunden/Familie in einem Restaurant oder bei Besuchen bei Freunden und Familie stillen können.

